

Die *BZ* erklärt, was dahintersteckt, wenn Miezen apportieren, Kommandos befolgen und ihren Menschen hinterherdackeln



Ball-Fan: Auch Katzen lieben es, mit ihren Menschen zu spielen

FOTOS: GETTY IMAGES, SÖNKE TOLLKÜHN



Lokale Berühmtheit

Am Sonnabend hatten Kurt und ich ein Fotoshooting. Zwei Wochen zuvor sprach mich eine Fotografin auf der Straße an, ob sie ein Porträt von uns beiden machen könnte. Ich bilde mir nichts ein: An mir lag das nicht. Es war Kurts Charakterkopf, den sie interessant fand. Kurt wird mindestens einmal pro Woche mit irgendwelchen Handys von Fremden, meist Touristen, aufgenommen. Ich möchte gar nicht wissen, in wie vielen Diashows über Berlin irgendwann Kurts Schnauze auftaucht. Unser gemeinsames Porträt wird übrigens Teil eines Projekts über Hunde und ihre Besitzer. Knips!

Meine Katze glaubt, sie sei ein Hund ...

VON NADINE BORAU

Jetzt fehlt nur noch, dass sie bellt!

Angora-Katze Fussel glaubt offenbar, sie sei ein Hund. Sie apportiert Bälle, macht auf Kommando Sitz und dackelt ihrem Frauchen, Alexandra Kosse-Riedel (41), den ganzen Tag hinterher. „Warum bloß?“, fragt sich die Mariendorferin.

Katzen-Verhaltensberaterin Petra Redemann (43) aus Teltow sagt: „Wenn eine Katze ihren Menschen permanent im Blick hat, ihm immer an den Fersen klebt und sogar auf Wort hört, glauben manche Halter, sie sei von einer Hundemutter großgezogen worden.“ Doch das ist falsch.

Woher kommt also dieses sonderbare Hündchen-Benehmen? „Das liegt daran, dass wir heute viel enger mit unseren Katzen im Haus zusammenleben als früher“, erklärt Redemann.

Damals wurden Katzen überwiegend als Nutztiere gehalten, die tagsüber draußen Mäuse jagten und sich abends allenfalls mal am Kamin aufwärmen durften.

Jetzt gehören sie praktisch zur Familie und gewöhnen sich deshalb auch Verhaltensweisen an, die landläufig eher Hunden zugeschrieben werden.

Tatsächlich handelt es sich aber um ganz normale Katzen-Eigenarten, die je nach Rasse und individuellem Wesen un-

terschiedlich stark gezeigt werden.

„Genau wie Hunde sehen sich Katzen als vollwertiges Familienmitglied“, sagt die Expertin. „Sie sind sehr interessiert an ihren Menschen, möchten immer dabei sein und freuen sich auch riesig über Lob.“ Ganz so unterwürdig und devot wie Hunde sind Katzen trotzdem nicht. Und sie möchten auch nicht herumkommandiert werden!

Fühlt sich eine Katze in einem Haushalt allerdings nicht genug beachtet, kann sie sehr darunter leiden. Die Tipps der



Fussel folgt ihrem Frauchen auf Schritt und Tritt

Verhaltensberaterin:

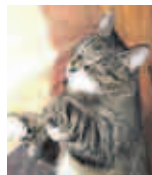
- Lassen Sie Ihre Katze aktiv am Tagesablauf teilnehmen. Sprechen Sie viel mit ihr.
- Spielen Sie täglich zu festen Zeiten mit Ihrer Katze. Beschäftigen Sie sie auch mit intelligentem Katzen-Spielzeug.
- Sollten Sie nicht genügend Zeit für Ihre Katze haben, so braucht sie einen gleichaltrigen Artgenossen.

katzenpsychologie.eu

Vermisst

In Schönefeld verschwunden

Seit 27. Dezember wird Casimir vermisst. Wer hat den grau getigerten Kater gesehen? Wenn Sie ein Tier vermissen: Rufen Sie an oder senden Sie Foto und Kontaktdaten an lokales@bz-berlin.de, wir helfen.



Verbunden

Die wichtigsten Nummern Tierärztlicher Notdienst ☎ 83 22 90 00 Tierambulanz Berlin-Brandenburg ☎ 0800-668 84 37 Tierklinik Biesdorf ☎ 514 37 60 Tierklinik der FU Berlin ☎ 83 86 23 56

Verlassen

Lustig Rubi ist ein Findling. Der etwa sechsjährige Terrier-Retriever-Mischling ist lustig und kommt bestens mit anderen Hunden klar. Vermittlungs-Nr. 12/775, Tierheim ☎ 0157/34 06 19 48.



Vormerken

TV-Tipp Manche sind gefährliche Räuber, andere Aasfresser und es gibt 350 000 verschiedene Arten. Bei der Sendung „Planet Wissen“ dreht sich morgen alles um die faszinierende Welt der Käfer. Termin: 14. Februar, 14.15 Uhr, auf RBB.

Sprechstunde mit Tierarzt Olaf Thamm

Braucht mein Hund bei Eis eine Pfoten-Pflege?

Hundepfoten reagieren sensibel auf Kälte, Schnee und Nässe. Man sollte die Ballen des Hundes daher in der Winter-Saison regelmäßig (am besten abends) eincremen, damit sie nicht spröde werden. Melkfett oder andere fetthaltige Creme aus dem Zoohandel oder der Apotheke sind ge-

eignet. Tipp: Wenn Sie nichts anderes im Haus haben, können Sie auch Handcreme verwenden. Aber: Der Hund sollte sich durch die Creme nicht belästigt fühlen, mehr an seinen Pfoten lecken als vorher oder sie mit seiner rauen Zunge gar

wund lecken. Wichtig: Halten Sie im Winter auch die Haare zwischen den Ballen kurz, damit keine Schnee-, Splitt- oder Eisklumpen darin hängen bleiben. Säubern Sie am besten nach jedem Spaziergang die Pfoten mit einem feuchten Tuch.



FOTO: TOLLKÜHN



Familienbande

Eigentlich sind Otter ja Einzelgänger. Die Riesenotter sind da eine Ausnahme und pflegen ein ausgeprägtes Familienleben. Genau wie Wölfe arbeiten sie auch bei der Jagd eng zusammen.



Die bis zu zwei Meter langen Riesenotter leben in den Regenwäldern am Amazonas.

FOTO: PICTURE ALLIANCE